

Kinderferienprogramm

Am Montag, 3. September 2007 fährt Ortsvorsteherin Irmgard Klein in den Erlebnispark Tripsdrill. Abfahrt ist um 9.00 Uhr bei der Schule Seestraße, Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Dies gilt nur für angemeldete Teilnehmer.

Bürgerverein

Spannung war in den Gesichtern der Kinder des Diedelsheimer Ferienprogramms abzulesen, denn sie hatten sich auf das Sommertagssteckenbasteln und das Spielen mit Murmeln eingelassen. In der näheren Umgebung ist es durchaus üblich diese Stecken zu basteln, sei es zum Abschluss der Kindergartenzeit oder zu einem Umzug. Es erforderte schon etwas Geduld, die das eine oder andere Kind nicht aufbringen wollte, die vielen kleinen Schnitte in das Krepppapier richtig zu platzieren. Nur so waren sie auch die Weidenstecken auch schön zu gestalten. Auf die angespitzte Seite kam dann eine süße Brezel, die eigens für die Stecken gebastelt wurden.

Nach der Pause jetzt mit einer salzigen Brezel kam dann das Murmelspielen an die Reihe. Früher waren die Murmeln aus gebranntem Ton und auch Kugeln aus Kugellagern waren heiß begehrt. Glaskugeln waren eher selten. Doch heute ist es umgekehrt. Es sind nur noch Glaskugeln zu kaufen. Damit die beim Spiel gewonnenen Glaskugeln auch richtig aufbewahrt werden konnten, wurde noch schnell eine kleine Schachtel aus Papier gefaltet, und dann ging es aufs Spielfeld. Keines der Kinder hätte auch nur annähernd erklären können, wie das mit den Murmeln vor sich geht. Ein komplett vergessenes Spiel, das jetzt wieder belebt wurde. Ein kleines Loch in die Erde gegraben und in gehörigem Abstand warf jeder eine Murmel. Mit dem gekrümmten Zeigefinger wurde dann versucht, die Murmel in das Loch zu befördern. Das geschah nicht immer sofort. Aber es machte gehörig Spaß und hätte noch lange weiter gespielt werden können, wenn da nicht die abholenden Eltern gekommen wären, die aus eigener Erfahrung gute Ratschläge geben konnten. So konnte die Vorsitzende Leins des Bürgervereins zusammen mit ihren Helfern dazu beitragen, längst Vergessenes zu bewahren.

NABU Bretten

Das Diedelsheimer Ferienprogramm bot auch die Möglichkeit, den Kindern die nächste Umgebung nahezubringen. So marschierten (rannten) 11 Kinder zusammen mit Angelika Merl, der Jugendwartin des NABU und Helfern zum Weckerlesbrünnle, wo sie zuerst von viel Unrat an einer Bank empfangen wurden. Umwelterziehung ist es auch, Abfall wegzuräumen, was nicht alle Kinder gerne machten. Aber es kam noch schlimmer - Stoßdämpfer, Fahrradlampen, Glasscherben - überall Abfall im Bereich des Brunnens. Und man war sich gleich einig, dass hier auch an der Brunnenanlage etwas verbessert werden muss.

Mit einem Spiel, das das Netzwerk der Natur verdeutlichte, begann die Lehrstunde im Freien.

In zwei Gruppen aufgeteilt, hatten nun die Kinder der Wassergruppe die Gelegenheit, mit den selbstgemachten Keschern von Angelika Merl Wassertierchen zu fangen, anzuschauen und nach den Vorlagen zu bestimmen. Ganz schnell waren auch Staudämme gebaut, und die Kinder haben durch das Waten im Wasser ein gutes Gefühl bekommen. Weniger erfolgreich war die Wiesengruppe, denn die Wiese war noch nicht lange gemäht worden. Mit der Hilfestellung, dass viele Pflanzen ihren Namen nach ihren charakteristischen Merkmalen haben, kam man dann auch auf den Hahnenfuß, die Flockenblume, Blutweiderich. Der Herbst ist schon eingeläutet, denn die ersten Herbstzeitlosen, leider giftig, sind schon da. Heuhüpfer, Heimchen kamen in die Becher mit Lupe zum Beobachten.

Brezeln und das frische Quellwasser waren köstlich, das einfach mit den Händen geschöpft werden konnte. Immer wieder wurde die forschende Arbeit durch Spiele unterbrochen, so dass der Nachmittag schnell zu Ende ging, und der Heimweg angetreten wurde. Angelika Merl verabschiedete die Kinder mit Info-Material des NABU, das zu weiteren Beobachtungen anregen soll.

Wertstoff- und Restsperrmüllsammlung

Die nächste Sperrmüllabfuhr in Diedelsheim ist am 19.09. und 20.09.2007 (Wertstoff- und Restsperrmüll). Anmeldungen hierfür müssen bis spätestens 08.09.2007 bei der GfA in Bruchsal eingegangen sein. Zu spät eingehende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Entsorgungsschecks finden Sie im Abfallkalender oder sind an der Infotheke im Rathaus erhältlich. Das Sperrgut muss am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitstehen. Bei Baustellen muss das Sperrgut aus dem Baustellenbereich herausgetragen werden.